

## **Abschatz, Hans Assmann von: 36. Der schöne bemahlte Hals (1704)**

- 1 Ein ander sagt vielleicht/ er will der Schönheit darben/
- 2 Die/ was ihr übel steht/ bald an der Seiten spürt/
- 3 Bey der das edle Glied/ das zum Gesichte führt/
- 4 An glatter Weiße statt hegt rauhe Purpur-Farben.
- 5 Dämpfft braune Röthe wohl den Preiß der Weitzen-Garben?
- 6 Der Liebe Pulver-Schlag hat/ Schöne/ dich gerührt;
- 7 Damit des Bildes Hautb der Künstler mehr beziert/
- 8 Gräbt er in dessen Fuß viel Wunden/ Stich und Narben.
- 9 Seh ich dich eigen an/ schau ich Trajanus Spitze/
- 10 Mausolens Grab erhöht vertiefft durch so viel Ritze
- 11 Und Zeichen/ die allein die Liebe lesen kan.
- 12 O Spötter/ scheue dich die Fehler dieser Schönen/
- 13 Als Wercke der Natur/ muttwillig zu verhönen:
- 14 Der König rühret sie ohn Widerwillen an.

(Textopus: 36. Der schöne bemahlte Hals. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1150>)